



KUNSTBERICHT ÜBER DIE MEISTERWERKE

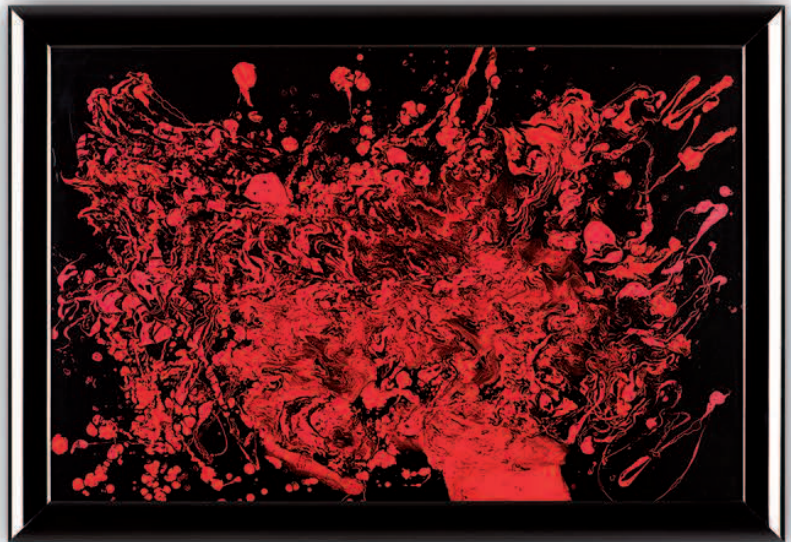
ART REPORT ON THE MASTERPIECES


GLOOCKLER[®]

**KUNSTHISTORIKERIN JULIA PFEFFER
UNIVERSITÄT WIEN**

ART HISTORIAN JULIA PFEFFER UNIVERSITY OF VIENNA

Expressiv, exklusiv, exzeptionell, ein temperamentvolles Spiel der Farben und der Formen: die Kunst des Harald Glöockler. Glöockler changiert zwischen gegenständlicher und nicht gegenständlicher Gestaltung. Gemeinsam ist beiden die emphatische Darstellungsweise: Glöocklers Werke sind intensiv und strahlend. Sie thematisieren die äußere, genauso wie die innere Wirklichkeit – auf singuläre Art und Weise. Die Bildinhalte kreisen um Themen wie Natur, Traum, das Selbst oder auch die Kunst. Daneben erinnern vereinzelte Gemälde an Unheilvolles (*Inferno*).



Inferno

Öl auf Holz
120 x 80 cm

0001001

Viele Bilder strahlen durch ihre kräftige Farbgebung. Daneben weisen einige – konsequenterweise – eine düstere, fast sinistre Palette auf (*Hurricane*). Glöocklers moderne Welt weist auf Aspekte vergangener Epochen, sowie auf die Gegenwart des Sehens hin. Die Präsentation der Gemälde in ihrer je spezifischen Rahmung trägt ihren Teil dazu bei. Glöocklers Kunst schreit, sie will gesehen werden, sie ist leidenschaftlich und extravagant.



Hurricane

Acryl auf Leinwand
100 x 160 cm

0001060



Red corn poppy

Acryl auf Leinwand
150 x 100 cm

0001012

In *Orchids* spiegelt sich die Zartheit dieser Pflanzengattung in deren visueller Gestaltung auf der Bildfläche. Die zurückhaltenden, sanften Farbtöne integrieren sogar den Rahmen, der in einem dezenten, blassen Rosa bemalt ist, und verdeutlichen umso mehr die Zierlichkeit und Feinheit von Orchideen. In Werken wie diesen sticht die Nähe zum Expressionismus mit seiner für ihn charakteristischen subjektiven Ausdruckssteigerung in die Augen. Die Motive sind reduziert auf klare, einprägsame Formen. Das Bildgeschehen breitet sich weniger in der Tiefe, sondern vielmehr auf der Fläche aus.

Fangen wir mit leuchtenden Blumen an, um uns differenzierter den Kunstwerken von Harald Glöckler zu nähern: *Red corn poppy*. Eine zierliche, zerbrechliche Pflanze mit leuchtend roter, glitzernd-knittriger Blüte. Durch seine Strahlkraft regiert der Klatschmohn das Gemälde. Kontrastreiches Changieren zwischen roten und grünen Elementen bringt Spannung mit hinein. Gleichzeitig ist dem Bild inhärent, an den schmalen Grad zwischen Blüte und Vergänglichkeit zu erinnern. Auch dies wird über die farbliche Gestaltung vorgenommen: die erdfarbenen Töne gemahnen an den Kreislauf des Lebens.



Orchids

Acryl auf Leinwand
60 x 50 cm

0001077



Childhood memories

Acryl auf Spiegel
60 x 90 cm

0001175

Glöckler reflektiert mit seinen Werken viele Stilrichtungen der Kunstgeschichte und eignet sie sich auf ganz einzigartige Weise an. Die enge Beziehung zur abstrakten Kunst wird spätestens bei der Betrachtung von Werken wie *Childhood memories* offensichtlich: Ein Spiel der Farben, das mit gekonntem Gestus in rhythmischer Komposition aufgetragen worden ist. Kontrastreich treten die Farbtöne in Erscheinung. Als Zentrum der Bildgestaltung ist das Farbenspiel in der horizontalen Bildmitte positioniert. Jedoch wandert die Bemalung ganz subtil hinaus auf den pompösen Goldrahmen. Zentraler Bildgegenstand sind hier aber trotzdem weniger die Farben, sondern vielmehr das Selbst. Nachdrücklich verdeutlicht wird dies mittels der Verwendung eines Spiegels als Malgrund. Der Betrachter wird aufgefordert, sein eigenes Ich wahrzunehmen, zu reflektieren. Gleichzeitig wird der Vorgang des Betrachtens von Kunst zum bildimmanenten Thema – ein höchst aktuelles Thema in der Kunstwissenschaft.



Thorn

Acryl auf Leinwand
160 x 120 cm

0001083

Glöcklers eingehende Auseinandersetzung mit Kunst tritt aber noch evidenter zutage, nämlich wenn diese selbst zum Bildgegenstand erhoben wird: In Thorn nimmt Glöckler Bezug auf eine gestalterische Tradition aus dem Kanon der Kunstgeschichte. Auf einem dunklen, düsteren Hintergrund befindet sich ein helles, leuchtendes Bildzentrum. Jedoch ist dieses bei ihm nicht gegenständlich gestaltet, sondern weist eine nicht gegenständliche, mit impulsiven Pinselstrichen gestaltete Form auf. Ganz subtil wird dieses Zentrum des Geschehens in ein zartes Spiel aus Licht und Schatten gehüllt. Das Auge des Betrachters wandert umher, will etwas Vertrautes erkennen, den Blick zur Ruhe kommen lassen. Der expressive und zugleich nuancierte Farbauftrag sowie die Form des Gegenstandes führen den Blick allerdings immer weiter. Wieder spielt das Thema Sehen, das für Kunst allgemein so essentiell ist, eine bedeutende Rolle.



Modern Rokoko

Acryl auf Leinwand
60 x 50 cm

0001011

Eine wesentliche Stilrichtung in Glöcklers Schaffen ist das Rokoko, was sich nicht nur in Werktiteln wie *Modern Rokoko* oder *Roko dream* manifestiert. Ein zentrales Hauptaugenmerk des Rokoko liegt in der Ausgestaltung des Alltags mit Raumdekorationen, die durch schmuckhafte Gestaltung gekennzeichnet sind. Glöcklers Werke spielen immer wieder mit solchen Elementen. Vor allem hinsichtlich der Rahmung seiner Gemälde nehmen sie einen großen Stellenwert ein.



Rokoko dream

Acryl auf Leinwand
190 x 60 cm

0001094



Punk mirror

Acryl auf Spiegel
30 x 40 cm

0001037

Aber auch Teppiche, wie in *Carpet Art* oder Spiegel, wie in *Punk Mirror* werden in seine Werke als Malgrund integriert. Obwohl letzterer Titel nicht zwingend auf das Rokoko schließen lässt, sondern vielmehr einen kulturellen Stil apostrophiert, sind Gemeinsamkeiten augenscheinlich: Als Ausgangspunkt des Werkes fungiert ein pompöser, mit verspieltem Schmuckwerk dekoriertes Prunkspiegel. Glöckler eignet sich den kunsthandwerklichen Gegenstand an und dekonstruiert ihn gewissermaßen.

Die gesellschaftlichen Dimensionen des Punk werden hier vorgeführt: Rebellion und Nonkonformismus. Die ovale Spiegelfläche fungiert nicht als alleiniger Malgrund. Seine Grenzen werden gesprengt. Der gesamte Gegenstand wird fast vollständig von, mit individueller Gestik aufgetragenen, Farbflächen bedeckt. Glöckler schafft es auf diese Art und Weise zwei so unterschiedliche Stile wie das Rokoko und den Punk zu vereinigen. Die Grenze zwischen Prunk und Punk wird aufgeweicht.



Carpet art

Acryl auf Teppich
240 x 310 cm

0001091

Auch Glöcklers Plastiken sind in diesem Zusammenhang zu verstehen: Er bedient sich aus dem Fundus der Wohnraumgestaltung, den Dekorationsgegenständen unterschiedlicher Epochen. Die Substanz der Objekte sind edle, hochwertige Materialien. Durch Glöcklers Interventionen werden die Plastiken gleichsam von ihrem hohen Sockel auf den Boden holt und büßen trotzdem nichts von ihrer Strahlkraft ein. Auch hier nivelliert Glöckler mit seiner Kunst Grenzen. Glöcklers Meisterwerke sind durch einen großen Individualismus, sowie durch einen fast unersättlichen wirkenden Freiheits- und Unabhängigkeitsdrang gekennzeichnet. Die Betrachter nehmen dabei jedoch einen ebenso großen Stellenwert ein, wie Glöcklers persönliche Lebenswirklichkeit.